

Liturgische Adventsmeditation



**Dienstags jeweils von 18.30h-19.00h
30.11.; 7.12.; 14.12.; 21.12.2010**

Pfrn. D. Siegrist 062 721 49 18

Eingangspiel

Eingangswort: Maleachi 3,1

„Seht, ich sende meinen Engel, und er wird den Weg freiräumen vor mir. Und unversehens kommt der Herr, den ihr sucht, zu seinem Tempel. Und der Engel des Bundes, an dem ihr Gefallen habt, seht, er kommt!, spricht der HERR der Heerscharen.

Amen

Zwischenspiel

Gebet

Vater, der du bist im Himmel
Dein Engel spricht sein „Fürchte dich nicht!“
auch zu uns.
Seine Flügel
streicheln unser Gesicht;
deine Botschaft
erschreckt uns;
dieser ewige Glanz
erfüllt unser Herz.

Heiliger
So ist dein Name
So weit und unbekannt,
in ferner Kälte
Und doch so unheimlich nah,
dass deine wärmende Liebe mich aufblühen lässt.

Dein Reich
es kommt,
im Himmel und auf Erden
begegnet es uns
macht unsere Herzen weit
erfüllt uns
Du hast deinen Sohn gesandt.

Unser Brot
das essen wir täglich
bleiben hungrig
nach dir,
nach dem Leben.

Denn schuldig
sind wir
in unserer Gefangenheit.
Um Vergebung
bitten wir
in unserer Not.

Vergebung
wir üben sie
täglich
in kleinen Schritten
auf unseren Nächsten zu.

Und dir allein singen wir
Gloria in excelsis deo!
Ehre sei Gott in der Höhe!
Denn unsere Herzen sind voll
Lob und Dank
Ehrfurcht und Anbetung.

Fürchtet euch nicht, euch ist der Heiland geboren!
Amen

Lied „Hört der Engel helle Lieder“

Textlesung

Lukas 1,5ff

Lukas 1,26ff

Matthäus 1,18ff

Lukas 2,8

Zwischenspiel

Input zu Text und Bild

Lied „Mache dich auf und werde licht“

Bildbetrachtung

Zwischenspiel

Psalm 4 Gebet mit Lied „O Heiland reiss die Himmel auf“

2 Erhöre mich, wenn ich rufe,
Gott meiner Gerechtigkeit.
In der Bedrängnis hast du mir Raum geschaffen.
Sei mir gnädig und höre mein Gebet.

Strophe 1

3 Ihr Mächtigen, wie lange noch bleibt meine Ehre geschändet,
wollt ihr Nichtiges lieben, auf Lügen sinnen?
4 Erkennt, dass der HERR seinen Getreuen erwählt hat.
Der HERR hört, wenn ich zu ihm rufe.

Strophe 2

5 Ereifert euch, doch sündigt nicht,
bedenkt es auf eurem Lager und werdet still.

Strophe 3

6 Bringt wahre Opfer dar
und vertraut auf den HERRN.

Strophe 4

7 Viele sagen: Wer lässt uns Gutes schauen?
Entschwunden ist über uns das Licht deines Angesichts, HERR.

Strophe 5

8 Du hast mir Freude ins Herz gegeben,
mehr als in der Zeit, da es Korn und Wein gibt in Fülle.

Strophe 6

9 In Frieden will ich mich niederlegen und schlafen,
denn du allein, HERR, lässt mich sicher wohnen.

Amen

Segen



Kirchenfenster in der Verkündigungskirche in Nazareth.